



Jahreshauptversammlung der Tennisabteilung

Rekordbesuch beim Abschied von Abteilungsleiterin Tanja Pytlik

Wenn sich alle anwesenden Mitglieder zum minutenlangen Applaus erheben, dann muss es dafür einen besonderen Grund geben. Und diesen gab es bei der Jahreshauptversammlung der Tennisabteilung tatsächlich. Die Mitglieder verabschiedeten nach fast 10 Jahren Amtszeit ihre Abteilungsleiterin Tanja Pytlik. Angesichts des nicht enden wollenden Beifalls, konnte sich die scheidende Tennis-Chefin ein paar Tränen nicht verdrücken. In der Amtszeit von Tanja ist die Abteilung um weit über 20% gewachsen und die Sanierung der Tennisanlage wird auf ewig mit ihrem Namen verbunden bleiben. Zur letzten Jahreshauptversammlung konnte sie rekordverdächtige 60 Mitglieder im Sportheim begrüßen.

Die Mitgliederentwicklung der Tennisabteilung ist weiterhin positiv. Mit fast 420 Mitgliedern konnte man nochmal leicht zulegen. Eine beeindruckende Erfolgsbilanz mit Zuwächsen in allen Altersklassen. Sollte der Trend weiter anhalten, dann wird man demnächst wieder eine Warteliste einführen müssen. Das gab es seit dem Becker-Boom in den 80ern nicht mehr.

Gleich 8 Mitglieder wurden für 15 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Petra Binder, Katharina Horvath und Werner Motzer bringen es auf 30 Jahre und Chantal und Paul Massoth gar auf 40 Jahre. Eine rekordverdächtige Vereinstreue, die aber von Hans-Eberhard Stehle noch übertroffen wird. Seit einem halben Jahrhundert ist er Mitglied und zum Dank wurde er zum Ehrenmitglied ernannt.

Björn Wehling, seit einem Jahr verantwortlich für die Kasse, konnte einen geordneten Finanzhaushalt präsentieren. Die Anlage ist sauber finanziert und die Abteilung steht solide da. Gestiegene Kosten sorgen allerdings dafür, dass man in Zukunft kaum noch Rücklagen bilden kann und so machte sein Bericht schon klar, dass die Abteilung an einer Beitragserhöhung nicht vorbeikommt. Generell präsentierte er eine perfekt gepflegte Kasse, was ihm von den Kassenprüfern bescheinigt wurde.

Das Sportwart-Duo Jan Pytlik und Markus Bühler konnte von 5 Meisterschaften berichten. Vier davon in der Winterrunde und eine Meisterschaft in der Sommerrunde durch die Herren 70. Zwar hagelte es damit nicht mehr ganz so viele Meisterschaften wie im Vorjahr, doch viele der letztjährigen Aufsteiger konnten sich in der höheren Klasse etablieren.

Eine beeindruckende Erfolgsgeschichte schiebt das von Stefan Auch und Bernie Krauß ins Leben gerufene Sponsorenkonzept. Die Zahl der Sponsoren ist um weitere 9 Firmen angewachsen und einige der bereits bestehenden Sponsoren haben ihr Engagement ausgeweitet. Dies ist die perfekte Steilvorlage für den Ende 2022 gegründeten „Förderverein Tennis e.V.“. Dank des Fördervereins können die Sponsorengelder mit steuerlichen Vorteilen vereinnahmt werden. An der Spitze des Fördervereins steht der 1. Vorstand Klaus Ehrmann. Unterstützt wird er vom 2. Vorstand Tscholie Stündel und Kassiererin Jennifer Kleine-Westhoff sowie einem Kreis von Beiräten.

Nach 5 Jahren Beitragsstabilität steht auch in der Tennisabteilung eine Beitragserhöhung an, um gestiegene Kosten auszugleichen und zukunftsfähig zu bleiben. Die vom Vorstand ausgearbeitete neue Gebührenordnung fand die Zustimmung der Versammlung und wurde tatsächlich einstimmig angenommen, sicher auch weil die Holzgerlinger Beiträge auch nach der Erhöhung unter dem Niveau vergleichbarer Nachbarvereine sind.



Der gesamte Vorstand wurde einstimmig entlastet. Mit großem Dank wurde Helmut Bullinger verabschiedet, der die Mitgliederverwaltung in die Hände von Nayma Ruiz-Binder übergibt. Die Mannschaften Damen 30 und Herren 30 kümmern sich zukünftig um die Feste und beerben damit die ausscheidende „Festsau“ Helmut Pielok. Wiedergewählt wurden Jochen Mehl als Schriftführer und die Beisitzer Larissa Laib und Stefan Auch.

Bei der Frage nach Kandidaten für die Nachfolger von Tanja Pytlik als 1. Vorsitzende und Roland Muth als 2. Vorsitzenden wurde es dann allerdings still im Versammlungsraum. Leider konnte zu diesem Zeitpunkt noch kein Mitglied für eines der beiden Ämter gewonnen werden. Somit wurden Tanja und Roland mit viel Dank und Applaus verabschiedet und die Tennisabteilung bleibt erst einmal führungslos. Der verbleibende Ausschuss wird in den nächsten Wochen auf die Suche gehen müssen.

SpVgg-Vorstand Dietmar Binder lobte die engagierte Abteilungsführung und das gute Verhältnis zwischen Hauptverein und Tennisabteilung. Er berichtete, dass sich der Hauptverein bei der Sanierung der Küche auf der Zielgeraden befindet und gute Hoffnung besteht, dass bis zur Eröffnung der Freiplätze im Mai noch ein Pächter gefunden wird.

Die scheidende Präsidentin Tanja Pytlik schloss in ihren Dank alle Vorstandskollegen, die engagierten Trainer und all die fleißigen Helfer im Hintergrund ein. Mit dem Wunsch auf eine baldige Nachfolge beendete sie die Versammlung. Die anwesenden Mitglieder bedankten sich mit einem weiteren großen Applaus.

Gez. Jochen Mehl (Schriftführer)